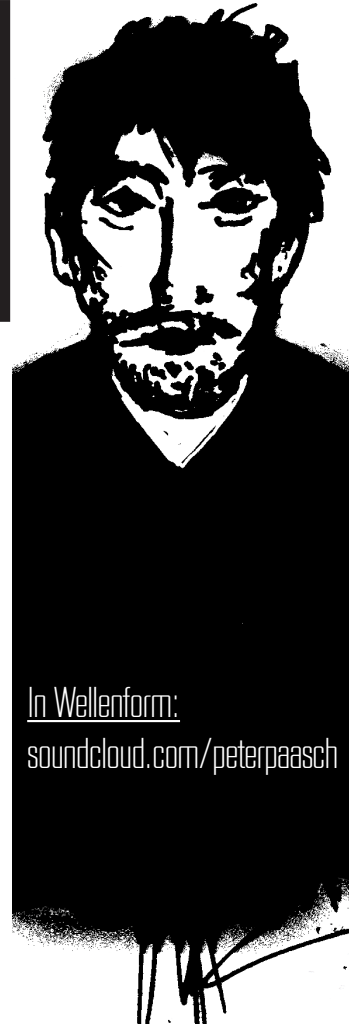


# PRESSEINFO

# PETERPAASCH



## In 160 Zeichen

Mit neomodischen Geräten und altmodischen Sprachsamples verbindet Peter zugängliche Sounds und obskure Funde aus Funk & Fernsehen zu kurzweiligen Klangcollagen.

## In Ruhe

Manche Sachen kann man gut erklären, andere eher nicht. Manchmal hilft Zuhören. Tanzen geht aber auch. PeterPaasch ist sowohl das eine als auch das andere recht. Muss ja jeder selber wissen. Am liebsten aber ist ihm beides zusammen. Deswegen strickt er seine Tanzhörspielchen so, dass sie Beinen und Lauschern gleichermaßen passen.

Wie er das macht? Mit neomodischen Geräten und altmodischen Sprachsamples. So verbindet er in kurzweiligen Klangcollagen zugängliche Sounds mit obskuren Funden aus Funk und Fernsehen. Aber nicht einfach so - klatsch - drauf, sondern eher so, wie man den allerletzten Rest Nutella auf seinem Brot verteilt: Mit viel Liebe und Bedacht an die richtigen Stellen.

## In der Presse

„Er ist die Trüffelsau der Deutschen Fernsehgeschichte. PeterPaasch baut aus unserer längst verdrängten Mattscheibenvergangenheit wundervoll skurrile Tracks, deren Themen uns irgendwie heute auch noch umtreiben, aber irgendwie doch ganz anders.“ *[Radio Fritz]*

„Die Songs von PeterPaasch einfach nur als Musik zu beschreiben, wäre eine maßlose Untertreibung. Das ist nicht nur Tanzmusik, das ist vor allem auch eine wunderbar ironische Studie über alltägliche Kuriositäten.“ *[detektor.fm]*

„PeterPaasch spürt das Leben auf - in kurzen, aber vielsagenden Audiosamples. Auf seiner EP handelt er vom Mondflug über Jesus bis Fernsehen die Highlights unserer Zivilisation ab.“ *[Melodie & Rhythmus]*

Kontakt: [presse@peterpaasch.de](mailto:presse@peterpaasch.de) / [www.gigmit.com/peterpaasch](http://www.gigmit.com/peterpaasch)

In Wellenform:

[soundcloud.com/peterpaasch](https://soundcloud.com/peterpaasch)